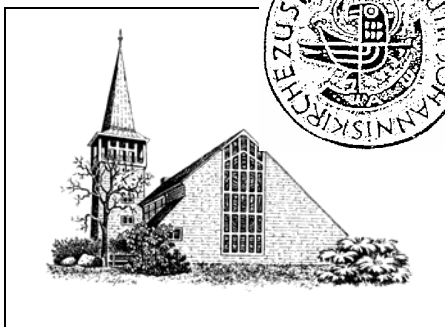


# Rund um Johannis



Gemeindebrief der Ev. -luth. Johannisgemeinde Stade  
38. Jahrgang: Nr. 1 - 1. März bis 30. April 2008

[www.johannis-gemeinde.de](http://www.johannis-gemeinde.de)

7. März  
Weltgebetstag

Ostergeschichte

Hier wird Kirche für  
Stade geplant

Stader Messe

Konfirmation 2008

**Brot**  
**für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern ist dieses Jahr sehr früh – möglicherweise zu früh, als dass man ein Frühlingsfest feiern könnte. Jetzt, wo ich dies schreibe, Anfang Februar, tost ein kalter Wind ums Haus, und vielleicht wird es am Ostersonntag, am 23. März, noch nicht viel anders sein. Wenn wir also an Ostern noch nicht den Frühling feiern, was dann?

Die Bibel erzählt uns die Geschichte von der Auferstehung Jesus, und von den Menschen, die damit in Berührung kommen. Diese Geschichte werden wir am Ostermorgen als Evangelium hören.

Dort gibt es zwei Personengruppen: Die einen, das sind die Grabeshüter. Das waren diejenigen, die nach dem Tod Jesu am Kreuz sein Grab bewachen sollten – keine Ehrenwache, sondern ein Bewachen auch des Grundsatzes: Mit dem Tod ist alles aus. Jesus mag ein guter Mensch gewesen sein. Vielleicht war seine Hinrichtung ein Justizirrtum. Aber jetzt ist er tot. Und über den Tod hinaus gibt es kein Leben, keine Hoffnung. Alles andere ist Lüge.

Die anderen, das sind die Hoffnungsträger. Das waren zuerst die Frauen, die zum Grab Jesu kamen, im Licht des neuen Morgens: „Als aber der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.“ Sie hörten die Botschaft des Engels – war der nicht schon zu Weihnachten das Hoffnungszeichen? Nun sagte er: „Fürchtet euch nicht! Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden und lebt. Er wird vor euch hergehen. Da werdet ihr ihn sehen in eurem Leben.“

Die Frauen blieben nicht am Grab stehen, sie gingen und erzählten es weiter und blickten mit anderen Augen in die Welt. Jesu Wort sprach sie an mit neuer Kraft, hatte Hand und Fuß, war leibhaftig lebendig geworden. Die begrabenen Hoffnungen waren

auferstanden wie die aufgehende Sonne. Es gibt Leben und Hoffnung über den Tod hinaus. Beweisen können wir 's nicht, aber glauben von ganzem Herzen.



So also die Hoffnungsträger. Sie haben sich durchgesetzt, so dass jedes Jahr bis heute Ostern gefeiert wird, das Fest der Auferstehung. Menschen werden aufgeweckt zu neuer Glaubenskraft und Hoffnung. Sie bleiben nicht stehen bei dem, was sie lähmen will, sie gehen neu los mit dem Licht des Ostermorgens im Herzen.

Ostern ist dieses Jahr sehr früh und möglicherweise ohne Frühlingsgefühle. Umso mehr feiern wir in den Ostergottesdiensten den auferstandenen Christus, wir feiern, dass unsere Lebenskraft und unsere Hoffnungskraft wiederaufersteht.

Ihnen und euch allen ein gesegnetes Osterfest!

Herzlich

*Elke Meinhardt*  
Pastorin Elke Meinhardt

Kurz notiert...

**Osterferien**

Niedersachsen 10.03.08 - 26.03.08

Hamburg 10.03.08 - 20.03.08

**Pfingstferien**

Niedersachsen 02.05.08 + 13.05.08

Hamburg -----

**Ostern in der Johanniskirche**

Am **Ostersonntag** (23.03.) feiern wir um 6.00 Uhr den Gottesdienst zum Ostermorgen (das Osterlicht). Im Anschluss laden wir wieder ein zum gemeinsamen



**Osterfrühstück** um ca. 7.45 Uhr im Gemeindehaus Sanders Weg 69. Ein weiterer Gottesdienst folgt um 10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl und Posaunenchor. (weitere **Informationen** zum Osterfest siehe Seite 5)

**Evangelischer Kirchentag 2009**

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) 2009 in Bremen wird unter der biblischen Losung "Mensch, wo bist du?" stehen. Zum Kirchentag in Bremen vom 20. bis 24. Mai nächsten Jahres erwarten die Organisatoren rund 100.000 Teilnehmer.

**Wiedereintritt in die Kirche**

ist möglich über  
das Pfarrbüro (65406) oder  
durch das *Kircheneintrittstelefon:*  
**40878**

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der  
Ev.-luth. Johannismgemeinde,  
Sanders Weg 69, 21680 Stade,  
Tel.: 04141/65406

Redaktion: J.H.E. Degering (verantw.),  
L. Kreher, Ute Kröncke, B. Salvenmoser,  
L. Siegler, B. Stumpf, S. Theivagt  
und Dr. H. Warnecke  
Auflage: 6300

**Herstellung**

HESEDRUCK GMBH Stade

**Erinnerung an Johann Hinrich Wichern**

Evangelische Kirche und Diakonie haben 2008 zum "Wichern-Jahr" erklärt. Damit soll an den 200. Geburtstag des Gründers der Diakonie, Johann Hinrich Wichern, am 21. April erinnert werden. Bischof Wolfgang Huber, Ratsvorsitzender der EKD, ist vor allem von Wicherns "Unternehmergeist aus christlichem Glauben" beeindruckt. Das Besondere sei dessen Grundidee, "Glauben und Liebe als gleichgewichtige Grundelemente" zu verstehen und dem konkrete Gestalt zu geben. Das "Wichern-Jahr" wurde am 1. Februar mit einer Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Berliner St. Elisabeth-Kirche eröffnet. Zum Abschluss des Festjahres am 22. Oktober in Hamburg wird Bundespräsident Horst Köhler erwartet. Das ganze Jahr über sind weitere Veranstaltungen geplant, vor allem in Hamburg, dem Geburts- und Sterbeort Wicherns, in Berlin und Ostdeutschland, aber auch in Polen. Die erste diakonische Einrichtung, die Wichern gegründet hat, war 1833 "Das Rauhe Haus" in Hamburg. Es feiert im kommenden Jahr sein 175-jähriges Bestehen.

**Spendenkonto der Johannismgemeinde**

Konto des Kirchenamtes Stade  
Nummer 8094 bei der Sparkasse  
Stade-Altes Land, BLZ: 241 510 05,

**Stichwort**

„Johannismgemeinde“.

**Ein kleines Jubiläum verpflichtet zur Weiterarbeit**

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) wurde formell am 23. August 1948 gegründet. Delegierte von 147 Kirchen



aus 44 Ländern waren im niederländischen Amsterdam zusammen gekommen, um an der Gründungsversammlung des ÖRK teilzunehmen. Es war eine beeindruckende Versammlung, an der so viele unterschiedliche Kirchenvertreter wie noch nie zuvor teilnahmen – anglikanische, altkatholische, sowie viele orthodoxe und evangelische Kirchen waren vertreten. Dieses erste Treffen zeichnete sich leider aber auch durch die Abwesenheit der zwei größten Kirchen der Welt aus – der römisch-katholischen Kirche und der Russischen Orthodoxen Kirche. Sein 60-jähriges Bestehen feierte er im Rahmen der Tagung des ÖRK-Zentralausschusses vom 13. bis 20. Februar in Genf.

EKD-Newsletter Februar 2008

**Hier wird Kirche für Stade geplant!** (siehe Seite 7)

## Herzlichen Dank

auch an dieser Stelle für die Weihnachtsskollekte!

**Insgesamt wurden 4.206,47 Euro gegeben, je zur Hälfte für „Brot für die Welt“ und für die Kindertagesstätte „Casa Belén“ in Lima /Perú.**

**Vielen, vielen Dank!**

Das ganze zurückliegende Jahr über wurden wir auf vielfältige Weise unterstützt für die vielen Aufgaben der Kirche an Menschen: Weltweit, aber auch vor Ort in Johannis und in unserer überregionalen Arbeit. Ohne die zuverlässige Unterstützung so vieler hätten wir vieles und in diesem Umfang nicht wahrnehmen können: Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren, Stader Tafel und Wärmestube und vieles andere mehr!

Wir erhielten Einzelspenden in Höhe von 1.000 EUR, 1.500 EUR und 10.000 EUR, die uns Mut machen in unserer Arbeit für die Menschen in unserem Stadtteil und die uns sehr geholfen haben. Wir danken aber ebenso herzlich für alle anderen Spenden und Kollekten, das Kirchengeld und die Zahlung der Kirchensteuer! „Kirche lebt durch Mitmachen“: Vielen Dank – vergelt's Gott!

Für den Kirchenvorstand  
Pastor Enno Stockstrom

## Johannisgeister

Seit einem Jahr treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr eine Gruppe junger netter Frauen zum Kochen, Basteln, Klönen oder einfach auch nur um mal abzuschalten im Turmzimmer der Kirche. Auf dem letzten Adventsmarkt im Johannisheim haben wir selbstgebackene Kekse und auch getöpferte Baumanhänger verkauft. Den Erlös haben wir unserem Johanniskindergarten gespendet.

Gern würden wir uns über neue Gesichter in unserer Mitte freuen.

Unsere nächsten Treffen sind am 04.03.; 01.04 und 06.05. Weitere Infos unter der

Tel.: 04141- 510456 oder auch im Gemeindebüro, Tel.: 04141- 65406

Monika Kelm

## *Gottesweisheit schenkt neues Verstehen*

**7. März 2008  
Weltgebetstag**



Im Licht der Solarlampen können die jungen Frauen in Guyana abends und bei Stromausfällen lernen, wie sich traditionelle Weisheit mit neuem, lebensförderlichem Wissen verbindet. Dies drückt auch das Titelmotiv des Weltgebetstages 2008 aus. Auf der Grafik des guyanischen Künstlers Winslow Craig ist eine Federkrone zu sehen, die von denjenigen als Kopfschmuck getragen wird, die eine Gemeinschaft weise und gerecht leiten. Die tanzenden Menschen und die nach unten gehenden Strahlen symbolisieren das traditionelle offene Versammlungshaus, in dem Menschen ihre Gemeinschaft bestätigen und feiern – hier im Namen Jesu Christi, der Weisheit Gottes.

Abbildung: AmazonasWald-Kanada-Initiative e.V./ Winslow Craig, Guyana. Copyright Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

***Weltgebetstagsgottesdienst  
am 7. März um 17 Uhr in  
St. Wilhadi in Stade***

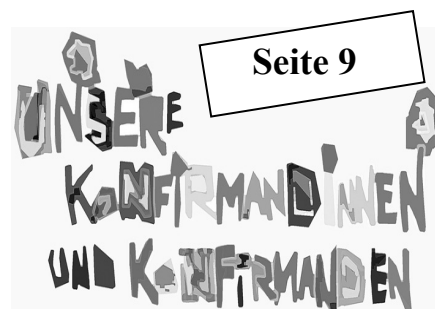
## **Herzlich willkommen**

Wir begrüßen ganz herzlich alle uns bekannten und neu zugezogenen Gemeindeglieder. Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde. Im Gemeindebüro gibt es einen Ordner, mit allen Gruppen und Kreisen und mit vielen Aktivitäten. Kommen Sie und machen Sie bei uns mit. Wir freuen uns schon auf Sie

Berta Salvenmoser

## Rund um Johannis Nr. 1/2008 Inhaltsübersicht:

<b>Die Ostergeschichte</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Fasten / Ostern 2008</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Die Nachbargemeinden laden ein</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Hier wird Kirche für Stade geplant</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Stader Weltladen</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Konfirmationen</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Johannisscheune</b>	<b>Seite 10</b>
<b>FABI</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Evang. Jugend/Goldapeum</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Johanniskindergarten</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Johannisheim</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Gruppen und Kreise</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Familiennachrichten</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>Seite 16</b>



## Himmelfahrt 1. Mai 2008

**Traditionsgemäß gibt es eine Radtour zum Himmelfahrtsgottesdienst nach Grünendeich. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.**



**„Hier sind wir alle gleich“!**

**Stichwort: Karwoche**

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit.



Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, gedenken die Christen in Abendmahlsgottesdiensten des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. Dem Neuen Testament zufolge verbrachte Jesus anschließend die Nacht in Todesangst, während seine Jünger schliefen.

Daran erinnert der Name Gründonnerstag, der sich nicht von der Farbe Grün ableitet, sondern vermutlich vom althochdeutschen „Grunen“, dem „Greinen“ oder Weinen.

Auch die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. „Kara“ bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht. gb

# Die Ostergeschichte



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der

hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1–8

## Ostern 2008

Ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr ist immer wieder das Osterfest. Wir feiern es mit ganz unterschiedlichen Gottesdiensten, auf die hier noch einmal gesondert hingewiesen wird: **Gründonnerstag** (20.03.) Tischabendmahl um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Sanders Weg 69.

Am **Karfreitag** (21.03.) finden zwei Gottesdienste statt, jeweils mit Abendmahl (Einzelkelche) und Kantorei: Vormittags um 10.00 Uhr in der Johanniskirche, nachmittags um 15.00 Uhr zur Sterbestunde Christi im Johannisheim für die ganze Gemeinde.

Am **Ostersonntag** (23.03.) feiern wir um 6.00 Uhr den Gottesdienst zum Ostermorgen (das Osterlicht) mit Möglichkeit zur Taufe und Hl. Abendmahl, musikalisch begleitet durch die Kantorei. Im Anschluss laden wir wieder ein zum gemeinsamen **Osterfrühstück** um ca. 7.45 Uhr im Gemeindehaus Sanders Weg 69. Ein weiterer Gottesdienst folgt um 10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl und Posaunenchor.

Ein Gottesdienst am **Ostermontag** (24.03.) um 10.00 Uhr beschließt die Reihe der Gottesdienste zum Osterfest.

Für die Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag und das Osterfrühstück am Ostermorgen bitten wir wieder um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel: 65406), damit wir vorbereiten können.

Herzlich willkommen – und frohe Ostern!

Pastor Enno Stockstrom

## Stichwort: Ostern

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen. Die orthodoxen Kirchen verwenden für die Berechnung des Osterdatums noch den alten julianischen Kalender. Daher feiern orthodoxe und westliche Christen meist an unterschiedlichen Tagen im Jahr.

## Fastenzeit

Fastenzeit? Nichts essen; nur trinken; abnehmen: entschlacken, konsequent sein; inne halten.

Das sind ein paar Stichpunkte, die mir zum Thema Fastenzeit spontan einfallen. Aber auch: Die Chance, das Leben einmal anders anzugehen; Gewohnheiten weglassen; andere Schwerpunkte setzen.

Die Fastenzeit dauert 7 Wochen und geht von Aschermittwoch bis Ostern, dieses Jahr also vom 6. Februar bis 23. März. Es ist eine Herausforderung, alte Wege abzuändern und eine Zeitlang mein Leben „anders“ zu leben.

7 Wochen nicht naschen; keinen Tropfen Alkohol bis Ostern; jeden Tag einen Psalm aus der Bibel lesen; den Fernseher gar nicht erst anschalten; und, und, und. Jeder von uns hat andere „Dinge“, die er/sie vielleicht zuviel zu sich nimmt. Oder zuwenig! Oder auf die er/sie einfach einmal verzichten will. „Schaffe ich das?“, ist eine berechtigte Frage. Sich ein Ziel zu setzen und es auch noch 7 Wochen im Blick zu behalten, ist ein hoher Anspruch, finde ich.

Ich habe Respekt vor den Leuten, die sich überhaupt auf den Weg begeben. Ich denke, dass bei jedem kleinen oder größeren „Scheitern“ etwas übrigbleibt an geistigem Gewinn für mich.

Knechten möchte ich mich nicht – und

das ist auch nicht erforderlich. Ich bestimme selbst, was ich mir zum Ziel setze und unterliege keinem äußeren Druck. Wie gehe ich mit mir in dieser Zeit um, fällt es mir leicht zu verzichten oder muss ich kämpfen? Ich stelle in Frage und komme mir selbst näher. Es ist ein Einkehren bei mir und bei Gott. Der entstandene Freiraum durch Weg – und Einlassen bietet nun Platz für Neues. Ein offener Blick für das Wesentliche vielleicht. Das Wissen, es probiert, vielleicht sogar geschafft zu haben, was mir schwer machbar schien. Das Gefühl, ich bin nicht allein, einer trägt mich. Klasse! Unterstützen lassen kann ich mich z.B. durch Fastenbriefe des Verlages „Andere Zeiten e.V.“. In der Aktion „7 Wochen anders leben“ erhalte ich jede der 7 Wochen einen Brief. Bei Interesse schauen sie doch einmal im Internet unter [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de) nach. Sie können die Fastenbriefe auch auf dem Postweg bestellen: Andere Zeiten e.V., Ruthild Moderson, Fischers Allee 18, 22763 Hamburg.

In diesem Jahr hat die Fastenzeit sehr früh begonnen, deshalb ist schon die Hälfte der 7 Wochen um, wenn unser Gemeindebrief erscheint. Vielleicht steigen sie für die restliche Zeit noch ein oder nehmen diesen Artikel zum Anlaß, nächstes Jahr mitzumachen. **Viel Erfolg wünsche ich Ihnen und mir!**

Stefanie Theivagt



## Monatspruch März 2008:

Jesus Christus spricht:  
Ihr habt nun Traurigkeit;  
aber ich will euch  
wiedersehen, und  
**euer Herz soll sich freuen,**  
und eure Freude  
soll niemand  
von euch nehmen.

Johannes 16,22

**Unsere  
Nachbargemeinden  
laden ein:**

**Stade, St. Cosmae,**

Mi 5. März, 18.15 Uhr

**Orgelkonzert** mit Karol Hilla (Polen)  
Examenskonzert der Hochschule für  
Musik und Theater Hamburg  
Orgelklasse Prof. Wolfgang Zerer

**Stade, St. Wilhadi,**

Karfreitag 21. März, 15.00 Uhr

**Musik zur Sterbestunde**

Hauke Ramm – Orgel

**Stade, St. Cosmae,**

Sa 5. April, 18.15 Uhr

**Stunde der Kirchenmusik**

Chorprojekt der Musikhochschule  
Düsseldorf, Leitung: Susanne Rohn  
Annegret Kleindopf – Orgel

**Stade, St. Cosmae,**

Sonntag „Kantate“ 20. April, 10.00 Uhr

**Bachkantate zum Mitsingen:**

**Gottesdienst mit Kantate**

Johann Sebastian Bach „Jesu, der du  
meine Seele“ BWV 78

Anmeldung: bis zum 1.3.07 unter

[Hauke.Ramm@evlka.de](mailto:Hauke.Ramm@evlka.de),

Tel.: 04141 - 922275

Proben am 9.4. und 16.4. um 20.00  
Uhr; 19.4., 14 Uhr PBH und ab 18.00  
Uhr in St. Cosmae

A. Kleindopf, W. Lehmkuhl, M.  
Connaire, Tenor, Hamburger  
Barockorchester,

Leitung: Hauke Ramm



**Unsere Nachbargemeinden  
laden ein:**

**Stade, Rathausaal,**

Mi 23. April, 19.30 Uhr

**Franz Schubert – Winterreise**

mit Gotthold Schwarz – Bass  
Hauke Ramm – Klavier

**Stade, St. Cosmae und St. Wilhadi,**

Mittwoch, den 30. April, 20.00 Uhr

**Orgelwandelkonzert** mit Annegret

Kleindopf und Martin Böcker  
das Konzert findet im Rahmen der  
NOMINE-Exkursion „Der  
Orgelreichtum in Ostfriesland und  
dem Alten Land“ statt.

(siehe: [www.orgelakademie.de](http://www.orgelakademie.de))

**Heilig Geist**

14. März **Ökumenischer**

**Jugendkreuzweg**, 19.00 Uhr St. Josef

27. März **Literatur am Abend**

Offenes Angebot für Frauen

20.00 Uhr Josefshütte

(ehemals Pälmer-Bad) St. Josef

**Krabbelgottesdienste  
In St. Cosmae**

Die St. Cosmae Kirchengemeinde in  
Stade führt seit kurzem Gottesdienste  
für Familien mit Kindern unterhalb des  
Schulalters durch.

Der Gottesdienst findet in der Kirche  
statt, dauert eine gute halbe Stunde  
und will elementar das Kirchenjahr  
und biblische Geschichten den Klein-  
sten nahe bringen. Der Gottesdienst  
ist auf die Kleinsten sprachlich zuge-  
schnitten. Wir freuen uns über inte-  
ressierte Eltern, die Lust haben, an  
der Vorbereitung mitzuwirken.

Hier die Termine  
der Krabbel-  
gottesdienste  
für Familien  
mit Kindern  
von 0 bis 6 Jahren:

- **Am Sonntag,** **30. März 2008,** **11.30 Uhr**
- **Am Sonntag, 25. Mai 2008,** **11.30 Uhr mit TAUFE**
- **Am Sonntag,** **6. Juli 2008, 11.30 Uhr**

**Es finden jeweils Vorbereitungstreffen statt.**

**Weitere Informationen:**

**Pastor Götz Brakel,**  
**Tel. 04141-778799**



## Hier wird Kirche für Stade geplant

Aus Anlass der Sparvorgaben der Landeskirche Hannover für unsere Gemeinden hat der Gesamtverband der Stader Kirchengemeinden im Sommer 2005 einen Planungsausschuss mit Vertretern aller Stader Kirchenvorstände ins Leben gerufen. Aufgabe war es, die aktuellen Sparvorgaben umzusetzen und von der Basis her Ansätze für gemeindeübergreifende, kirchliche Arbeit zu finden, die auch mit den Sparzwängen zu vereinbaren waren.

Kirchenvorstandsmitglieder der Stader Kirchengemeinden, Vertreter der verschiedenen Berufsgruppen und die Mitarbeitervertretung nahmen an den Treffen teil. Es wurden Ausschüsse und Arbeitsgruppen gebildet für Finanzen und Strukturen, Gottesdienst, Kultur und Kirchenmusik, Konfirmandenunterricht sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Unter der Moderation von zwei auswärtigen Gemeindeberatern fanden regelmäßige Sitzungen zu den verschiedenen Aufgabenbereichen statt. Ein paar Bei-spiele: Perspektiven für Kirche in Stade, Gemeinsamkeiten entwickeln, ein erlebnisorientiertes „Flottenprojekt“ für alle Stader KonfirmandInnen und diakonische Angebote in Stade.

In vielen Sitzungen hat der Planungsausschuss des Gesamtverbandes sich Gedanken zur Zukunft der Arbeit in unseren Gemeinden gemacht. Im November 2007 wurde Bilanz gezogen und die Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung aller Kirchenvorstände vorgestellt. Das waren zum Beispiel: Wir haben uns über Gemeindegrenzen hinweg besser kennen gelernt; die pfarramtliche Zusammenarbeit ist neu geordnet worden; die Kirchenvorstände sind bereit, die anstehenden Einsparungen gemeinsam zu tragen; in den Bereichen Kultur und Kirchenmusik werden in den einzelnen Gemeinden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt; das Projekt „Stader Flotte“ als gemeindeübergreifender

Konfirmandenunterricht sticht schon im Oktober 2008 in See.

Das Thema „gemeinsame Kirchenzeitung/Gemeindebrief“ aller Stader Kirchengemeinden gestaltet sich zurzeit noch etwas schwierig. Zunächst wird ein gemeinsames Internetportal anvisiert. Verwiesen wird auf die bestehenden Seiten von Johannis, Markus und St. Nicolai. Der Planungsausschuss hat seine Arbeit abgeschlossen und die weitere



Planungsarbeit an den Gesamtverband Stade zurückgegeben. Damit ist ein Anfang gemacht. Jede Gemeinde sollte sich dennoch ihren speziellen Charakter erhalten. Eine Offenheit im Umgang miteinander ist schon jetzt deutlich zu spüren. Erwähnenswert ist noch, dass sich jetzt eine Arbeitsgruppe „Neustrukturierung des Gesamtverbandes Stade“ gebildet hat – zu gegebener Zeit werden wir darüber berichten.

Hiermit sei allen gedankt, die sich mit großem persönlichen Einsatz für die Sache eingesetzt haben!

Zum Schluss Worte aus dem Psalm 127: „Der Herr selbst muss das Haus bauen, sonst arbeiten die Bauleute vergeblich. Der Herr selbst muss die Stadt beschützen, sonst ist jede Wache umsonst. Was könnt ihr denn ohne Gott erreichen? In aller Frühe steht ihr auf und arbeitet bis tief in die Nacht, mit viel Mühe bringt ihr zusammen, was ihr zum Leben braucht. Das gibt Gott den Seinen im Schlaf.“

Berta Salvenmoser  
Für alle Stader Kirchenvorstände

## Monatsspruch April 2008

Seid stets **bereit**, jedem **Rede und Antwort zu stehen**, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

## Der Ackermann und Tod

„Der Ackermann und Tod“, eine der wichtigsten deutschsprachigen Prosadichtungen des späten Mittelalters steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung am Sonntag, dem 2. März 2008 um 18 Uhr in St. Cosmae.

Das auch unter dem Titel „Der Ackermann aus Böhmen“ bekannte und um 1400 entstandene Werk des Johannes von Tepl ist ein Streitgespräch zwischen dem Ackermann („Ackermann der Feder“ nennt sich der Schriftsteller) und dem Tod, den er wegen des frühen Todes seiner Frau anklagt. Neben seinem rhetorisch-stilistischen Rang ist der Text auch als sozial- und mentalitätsgeschichtliche Quelle von hoher Bedeutung, weil er ein - in der zeitgenössischen Theologie umstrittenes und noch lange Zeit später nicht selbstverständliches - Konzept der Ehe als Liebesgemeinschaft vertritt.

Den zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Text lesen der Schauspieler Charlie Rinn-Roock und Peter Golon. Martin Böcker spielt auf der Huß-Schnitger-Orgel. P. Golon

## Unter dem Motto "Nichts ist schlimmer als egal"

beteiligen sich die Ev.-luth. Kirchengemeinschaften Buxtehude und Stade, die katholische Kirche im Landkreis Stade und die Ev. Freikirche in Stade wieder mit einem gemeinsamen Zelt auf der Stader Regionalmesse für Wirtschaft, Gesundheit und Soziales vom 11. bis 13. April 2008.

Es soll am Sonntagmorgen, d. 13. April, um 11.00 Uhr auch wieder ein Gottesdienst im Veranstaltungszelt gefeiert werden.



## Gelebte Fairness mit Genuss

Dutzende verschiedene  
Schokoladensorten, feine Tees,  
Kaffee, Gewürze und Weine,  
Kunsthandwerk, Instrumente,  
Bücher, Schmuck und Kleidung ...  
fair gehandelte  
Waren aus aller Welt finden  
Sie im **Stader Weltladen**  
in der Birnbaum-Passage.



Poststr. 34, Tel. 04141 - 47411

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 10 - 18 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr

## Festigung des Glaubens

Zur Konfirmation, Erstkommunion,  
Firmung und Jugendweihe gingen  
2004 bundesweit

**Evangelische  
Konfirmation 275.000**

West: 250.000  
Ost: 25.000

**Katholische  
Erstkommunion 260.000**

**Katholische  
Firmung 210.000**

**Humanistische  
Jugendweihe**

60.000\*

\*Angaben für 2005  
Quellen: EKD, DBK,  
Jugendweihe e.V.

epd grafik-0327

Mehr als eine halbe Million evange-  
lische und katholische Jugendliche und  
Kinder lassen sich im Frühjahr kon-  
firmieren oder empfangen die Erst-  
kommunion. Zurückgehende Zahlen  
melden dagegen die Organisatoren der  
vor allem in Ostdeutschland verbrei-  
teten Jugendweihe

## Konfirmation 2008





**Die Fabi lädt zu folgenden  
Veranstaltungen im Gemeinde-  
haus der Johannisgemeinde,  
Sanders Weg 69, ein:**

**Männerfrühstück**

Leitung: Thomas Schalski-Seeemann u.  
Lars Briesemeister

Jeden 1. Samstag im Monat bis ein-  
schließlich Juli 2008 von 09.30 bis  
12.00 Uhr

**Leichter Lernen mit Kinesiologie**

Leitung: Annette Kulla, Kinesiologin,  
5 Termine: ab Donnerstag, 08.05.08

1. bis 4. Schuljahr

von 15.00 bis 16.00 Uhr

ab 5. Schuljahr

von 16.15 bis 17.15 Uhr.

**Ev. Gemeindehaus**

„Johannisscheune“, Kornstr.2

**ASTRONOMIE für die Familie  
*Saturn – Ringplanet mit vielen  
Monden***

Freitag, 25.04.08, 19.00 bis 20.00 Uhr

**Beobachtung der Sonne mit  
einem Teleskop**

*1. Kurs*

Freitag, 30.05.08, 19.00 bis 20.00 Uhr,

*2. Kurs*

Freitag, 31.05.08, 12.00 bis 13.00 Uhr,

**Leitung: Hajo Eylmann**

Bei Rückfragen und Anmeldungen können  
sich Interessierte an die Ev. Familien-  
bildungsstätte Kehdingen/Stade e. v. unter  
der Rufnummer (0 41 41) 92 17 31  
wenden.

**WELLCOME  
hilft Familien  
nach der Geburt**

Die Ev. Familienbildungsstätte Kehdingen  
/ Stade e.V. möchte mit ihrem neuen  
Projekt WELLCOME Familien nach der  
Geburt ganz praktische Hilfe anbieten.

Mütter werden heute meist nach wenigen  
Tagen aus der Klinik entlassen. Zuhause  
beginnt – trotz aller Freude über das  
Neugeborene – der ganz normale Wahn-  
sinn einer Wochenbett-Familie: das Baby  
schreit, niemand kauft ein, das Ge-  
schwisterkind ist eifersüchtig und der  
besorgte Vater bekommt keinen Urlaub  
mehr. Gut, wenn Familie oder Freunde in  
der ersten Zeit unterstützen können.

Wer keine Hilfe hat, bekommt sie von  
wellcome.

Wie ein guter Engel kommt die ehren-  
amtliche Mitarbeiterin der Familie zu  
Hilfe.

Sie wacht zum Beispiel über den Schlaf  
des Babys, während sich die Mutter  
erholt. Sie bringt das Geschwisterkind  
zum Kindergarten oder begleitet die  
Zwillingsmutter zum Kinderarzt.

Sie unterstützt ganz praktisch und hört  
zu. Während der ersten Wochen und  
Monate erhalten die Familien die Mög-  
lichkeit zu ganz individueller Hilfe. Die  
ehrenamtliche Mitarbeiterin kommt ca.  
zweimal pro Woche für 2 – 3 Stunden zu  
den Familien nach Hause.

Für dieses soziale und gemeinnützige  
Projekt ist die Ev. Familienbildungsstätte  
Kehdingen / Stade e.V. auf finanzielle  
Unterstützung angewiesen.

Für die Vermittlung einer ehrenamtlichen  
Mitarbeiterin werden einmalig zehn Euro  
berechnet. Für die anschließende Betreu-  
ung werden die Familien gebeten, vier

Euro pro Stunde zu bezahlen, um davon  
die Fahrtkosten für die ehrenamtlichen  
Mitarbeiterinnen zu erstatten. Nach Ab-  
sprache besteht jedoch problemlos die  
Möglichkeit diesen Betrag zu ermäßig-  
en, denn am Geld soll die Hilfe keines-  
falls scheitern.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen  
erhalten die Möglichkeit zu regelmä-  
ßigen Treffen mit anderen Ehrenamt-  
lichen und zu kostenlosen Fortbildungs-  
veranstaltungen. Ihre Fahrtkosten wer-  
den erstattet und es besteht für die Zeit  
ihres Einsatzes ein Versicherungsschutz.  
Wellcome wurde 2002 in der evange-  
lischen Familienbildungsstätte Hamburg  
-Niendorf gegründet. Inzwischen arbei-  
ten wellcome Teams erfolgreich an  
vielen Orten in Deutschland.

Die Ev. Familienbildungsstätte Kehdingen/  
Stade e.V. freut sich, ab sofort auch  
in Stade und dem  
Umland Familien  
ganz praktische  
Hilfe durch dieses  
Projekt anbieten  
zu können.

Wenn Sie  
Hilfe durch  
wellcome

benötigen oder an einer ehrenamtlichen  
Mitarbeiterin interessiert sind, können Sie  
Kontakt aufnehmen mit der wellcome  
Koordinatorin

**Maike Hornburg** bei der

Evangelischen  
Familienbildungsstätte  
Kehdingen/Stade e.V.  
Neubourgstrasse 5  
21682 Stade  
Tel. 04141-542807

Email:

stade@wellcome-online.de



*Liebe Gemeinde,*

Auf der letzten Kirchenvorstandssitzung im Januar haben wir die Arbeit der Evangelischen Jugend vorgestellt.

Daraufhin wurden wir gebeten, dies auch im Gemeindebrief zu machen. Da die Präsentation sehr umfangreich war, haben wir uns entschlossen, daraus eine Serie zu machen. Hier nun der erste Teil:

Einmal im Jahr fahren wir zusammen mit der Markusgemeinde auf eine Jugendfreizeit. In den letzten Jahren waren wir in Norwegen, Italien, Holland und Schweden. Dieses Jahr soll es nach Frankreich gehen. Wir fahren mit drei Kleinbussen und sind in einem Haus untergebracht. Insgesamt fahren 23 Jugendliche, Peter, Sonja und 1-2 Gruppenleiter mit. Für die Programmgestaltung sind wir mit zuständig: Wir gestalten Abendandachten, Spieleabende, Geländespiele, Ballspiele, Quizabende und unterstützen beim Einkaufen und Kochen. Wir freuen uns schon sehr auf die Freizeit. Aber leider fehlt uns noch

ein Teil des Geldes. Darum bieten wir bis Ende Juni diesen Jahres verschiedene Dienste an z.B.:

- Rasenmähen
- Gartenarbeiten
- Einkaufen für körperlich eingeschränkte Personen
- Umzugshilfe
- Hunde ausführen
- Nachhilfe (1- 4. Klasse)
- Programmvorbereitungen (Spiele etc.) für Kindergeburtstage.

Unter der Nummer des Ev. Jugendzentrums Goldapeum, Tel. 04141 / 65230 können Sie uns erreichen oder sprechen Sie unsere Diakonin Sonja Rosenbohm persönlich an. Über Angebote von Ihnen würden wir uns sehr freuen. Bitte ermöglichen Sie uns die Jugendfreizeit!

Liebe Grüße  
Das Goldapeum



## Danke!

Was ist eine Kirchengemeinde ohne ihre vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen? Sehr wenig! Durch die viele Zeit, die geschenkt wird, die vielen tollen Ideen und eine hohe Bereitschaft, sich für andere einzusetzen ist es nur möglich, dass unsere Kirchengemeinde so viele Gruppen und Kreise hat.

So auch in der Ev. Jugend. Durch eine Spende des Frauenstammtisches ist es möglich, dass die ehrenamtliche Jugendgruppenleiter, die schon jetzt die Hagerener Konfirmanden im Unterricht begleiten, alle mit auf die Konfirmandenfreizeit fahren können.

**Dafür sei dem Frauenstammtisch herzlich gedankt.**

Sonja Rosenbohm

Es handelt sich um eine Spende die auf dem „Herbstmarkt 2007“ in Hagen „Rund um die Johannis-scheune“ zusammen gekommen ist.



## Zitat

**Wir haben gelernt,  
wie Vögel zu fliegen,  
wie die Fische zu  
schwimmen, doch wir  
haben die einfachste  
Kunst verlernt –  
wie Brüder zu leben.**

Martin Luther King

## Johanniskindergarten



Die Haushaltsmittel des Kindergartens reichen meistens gerade für das Nötigste.

Es gibt immer Wünsche und Träume, die offen bleiben! Zum Glück gibt es aber auch immer wieder Menschen, die es möglich machen, den Kindern manchen Wunsch zu erfüllen, der nicht aus dem normalen Etat des Kindergartens finanziert werden könnte.

Zum Beispiel die „Johannisgeister“. Die Frauengruppe, die sich hinter diesem Namen verbirgt, hat auf dem Adventsbasar im Johannisheim selbstgebackene Kekse verkauft und damit 117,30 Euro eingenommen. Die Spende hilft uns, unsere Kindergartenbücherei aufzustocken. Jeden Freitag dürfen die Kinder sich aus unserer Bibliothek ein Bilderbuch ausleihen und übers Wochenende mit nach Hause nehmen. Die ständige Beanspruchung wirkt sich natürlich auf die Lebens-

dauer der Bücher aus, und wir müssen den Bestand immer wieder ergänzen und erneuern.

**Wir danken den Johannisgeistern herzlich für diese Spende!**



*Romy und alle anderen Kinder des Johanniskindergartens freuen sich über die Spende der „Johannisgeister“*

**Ein weiterer Dank geht an Kindergarteneltern:** Die Hexenbesen aus unserem Nikolaustheater wurden versteigert und erbrachten 224,- Euro. Dafür werden wir einen Fahrzeugbaukasten anschaffen, mit dem die Kinder richtige Fahrzeuge (z. B. Roller, Dreirad) bauen können.

Wenn Kinder getauft oder Eheleute getraut werden, bestimmen die Familien selbst, für welchen Zweck die Kollekte des Gottesdienstes verwendet werden soll. Oft werden diese Gaben dem Johanniskindergarten zugedacht. Auch diese Spenden dienen dazu, so manches Spielzeug oder ein besonderes Material anzuschaffen, für das die normalen Haushaltsmittel nicht reichen.

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Kindergarten durch ihre Spenden unterstützt haben (und in Zukunft unterstützen werden)!**

***Wo ich gehe, wo ich stehe,  
ist der liebe Gott bei mir,  
wenn ich ihn auch niemals sehe,  
weiß ich dennoch, Gott ist hier.***

## Neues aus dem Johannisheim

Zu den besonderen Veranstaltungen  
wird herzlich eingeladen:

### März 2008

**Dienstag 04.03. 15.30 Uhr**  
**Dia-Vortrag im Saal:**  
„Herbst in Norwegen“

**Freitag 07.03. 15.00 Uhr**  
**Altennachmittag im Saal**

**Donnerstag 13.03. ab 15.00 Uhr**  
**Mode-Verkauf im Saal**

**Karfreitag 21.03. 15.00 Uhr**  
**GOTTESDIENST im Saal**  
**mit Abendmahl**  
**Die Kantorei singt**

### April 2008

**Freitag 04.04. 15.00 Uhr**  
**Altennachmittag im Saal**

**Dienstag 08.04. 15.30 Uhr**  
**Dia-Vortrag im Saal:**  
„Schlösser an der Loire“

### Vorschau Mai 2008

**Freitag 02.05. 15.00 Uhr**  
**Altennachmittag im Saal**

**Dienstag 06.05. 15.30 Uhr**  
**Dia-Vortrag im Saal:**  
„Gran Canaria“

Die Cafeteria und der Kiosk im Johannisheim sind jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Bei einer Tasse Kaffee oder Tee, einem Stück Kuchen und Gesprächen mit anderen sind Sie herzlich eingeladen, in der Klönstuv zu verweilen.

*Jch bin das Licht  
der Welt.  
Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht  
wandeln  
in der Finsternis.*

*Johannes 8, 12.*

## Baumaßnahmen am Johannisheim

Am 07. Januar konnten wir endlich mit den Baumaßnahmen beginnen. Und so freuen wir uns, daß wir das langersehnte Projekt verwirklichen können. Auf dem erweiterten Gelände des Johannisheimes wird eine Wohnpflegegemeinschaft bzw. Hausgemeinschaft insbesondere für dementiell Erkrankte gebaut. Es handelt sich um 39 Wohnpflegeplätze die sich in Wohngruppen mit jeweils 13 Pflegeunterkünften im EG, OG und DG gliedern. Herauszustellen ist, daß das bestehende Johannisheim als solches keine bauliche Erweiterung erfährt, sondern ein separates Projekt, losgelöst von der typisch traditionellen Altenheimversorgung, entsteht. Ziel dieser Maßnahme ist, Pflegebedürftigen und dementiell Erkrankten noch mehr Geborgenheit und Normalität im Wohncharakter erleben zu lassen. Unser Ansatz ist, den Schwerpunkt auf Wohnlichkeit, Privatheit und, so weit wie möglich auf Selbstbestim-

mung zu legen. Wir werden in der einen und anderen Ausgabe unserer Zeitung über die weitere Entwicklung berichten. Zwischenzeitlich mußten einige Bäume gerodet werden. In den nächsten Tagen werden die Ausschachtungen abgeschlossen sein und die Spundwände gesetzt, damit die anliegenden Nachbarhäuser nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Gleichzeitig wurde der alte Penny-Markt abgerissen. Dieser soll voraussichtlich in 05.2008 wieder eröffnet werden. Am Ende werden wir alle von dem sanierten Umfeld profitieren. Es wird ein „Zuhause“ in gepflegter Umgebung, wenn die Maßnahmen abgeschlossen sind. Wir wünschen uns sehr, daß der Baulärm aus Ost und Süd Ihre Lebensqualität nicht allzu sehr beeinträchtigt. Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr P. Abraham

## Gottesdienste in Stade

## März

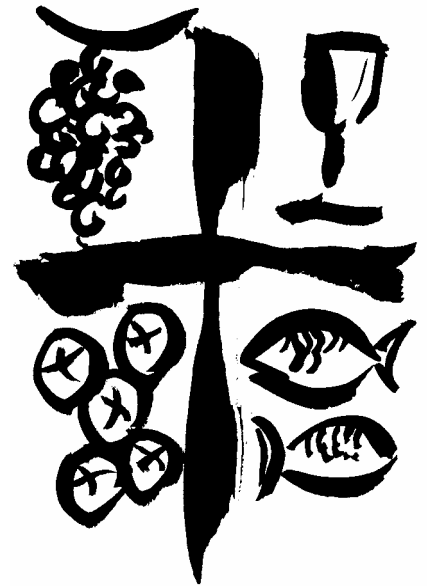
- 02.03. **Lätare** 9.45 Uhr Beichte  
**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** (Pn. Meinhardt) **10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal**
- 09.03. **Judika**  
**10 Uhr Gottesdienst** (P. Stockstrom)
- 16.03. **Palmarum**  
**10 Uhr Gottesdienst**  
(P. Stockstrom)
- 20.03. **Gründonnerstag**  
**19 Uhr Tischabendmahl im Gemeindesaal** (Pn. Meinhardt)
- 21.03. **Karfreitag**  
**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei -Einzelkelche-**  
(Pn. Meinhardt)  
**15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei im Johannishaus** (Pn. Meinhardt)
- 23.03. **Ostersonntag**  
**06 Uhr Gottesdienst am Ostermorgen mit Abendmahl und Kantorei**  
(P. Stockstrom + Pn. Meinhardt)  
**10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor** (P. Stockstrom)
- 24.03. **Ostermontag**  
**10 Uhr Gottesdienst**  
(NN)
- 30.03. **Quasimodogeniti**  
**10 Uhr Gottesdienst (Pn. Meinhardt)**  
Anschließend Kirchen – Café

## April

- 06.04. **Misericordias Domini**  
9.45 Uhr Beichte  
**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** (P. Stockstrom)  
**10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal**
- 13.04. **Jubilate**  
**10 Uhr Gottesdienst**  
(Pn. Meinhardt)
- 18.04. **Freitag**  
**19 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation**  
(P. Stockstrom)
- 19.04. **Samstag**  
**14 Uhr Konfirmation**  
(P. Stockstrom)  
**16 Uhr Konfirmation**  
(P. Stockstrom)
- 20.04. **Kantate**  
**10 Uhr Konfirmation**  
(P. Stockstrom)
- 25.04. **Freitag**  
**19 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation**  
(Pn. Meinhardt + Diak. Rosenbohm)
- 26.04. **Samstag**  
**15 Uhr Konfirmation**  
(Pn. Meinhardt + Diak. Rosenbohm)
- 27.04. **Rogate**  
**10 Uhr Gottesdienst**  
(Pn. Meinhardt)  
**Anschließend Kirchen - Café**

## Redaktionstermin

Redaktionsschluß für die Ausgabe  
Nr. 2/2008 am 28.03.2008



## Vorschau Mai

- 01.05. **Christi Himmelfahrt**  
(P. Stockstrom)
- 04.05. **Exaudi** 9.45 Uhr Beichte  
**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**(P. Stockstrom)

## Taufen sind möglich:

So 09.03.08; So 23.03.08;  
So 13.04.08.

## Gottesdienste in Hagen

## Besondere Veranstaltungen